

Aqua-Stop XPS 2,2 mm

Verlegeunterlage zur schwimmenden Verlegung

Anwendungsbereich

- Mehrschichtparkett (EN 13489, schwimmend verlegbar)
- Laminatböden (EN 13329, 15468, 14978)
- Bodenbeläge MMFA Kat. „Wood“ (EN 16511)

Allgemeine Daten

Artikelnummer	10310756
Produkt	SKANDOR Aqua-Stop XPS 2,2 mm
Material, Farbe	HFPS-Schaum + Feuchteschutzfolie, grün/silber
Lieferform	Faltplatte (15 m ²)
Gesetzliche nationale Anforderungen	DE: AbZ, FR: A+

Materialdaten

Parameter	Spezifikation	Toleranz	Prüfmethode
Dicke [mm]	2,2	±15%	EN 16354
Länge [m]	12,50	-0% +5%	EN 16354
Breite [m]	1,20	-1% +2,5%	EN 16354
Brandverhalten (RTF)	E _{fl}	–	EN 16354
Wärmeformbeständigkeit [°C]	≤ 70	–	S WN
Wasseraufnahme [%]	≤ 1	–	EN 12087

Leistungsdaten nach EN 16354 / Technische Merkblätter EPLF / MMFA

Beschreibung	Parameter	Wert	Einheit
Wärmedurchlasswiderstand	R	~ 0,07	m ² K/W
Punktueller Ausgleichsfähigkeit	PC	≥ 1,5	mm
Wasserdampf-Diffusionswiderstand	SD	≥ 100	m
Dynamische Druckfestigkeit	DL ₂₅	≥ 250.000	Zyklen
Druckfestigkeit	CS	≥ 90	kPa
Dauerhafte Druckfestigkeit	CC	≥ 25,0	kPa
Stoßfestigkeit	RLB	≥ 1200	mm
Trittschallpegelminderung	IS IS _{Lam} IS _{HDF}	≤ 20 ≤ 18 ≤ 18	dB
Gehschallemission	RWS	n. a.	n. a.

Hinweise

Alle oben genannten Werte wurden unter Laborbedingungen und mittels definierten Laboraufbauten ermittelt und können im eingebauten Zustand bzw. bei anderen Systembodenkomponenten von diesen Prüfstandwerten abweichen. Für alle genannten Leistungsdaten sind aufgrund methodenbedingter Ungenauigkeiten Toleranzen möglich.

Vorstehende Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnis und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Änderungen vorbehalten, Rechtsverbindlichkeiten können aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Bestehende gewerbliche Schutzrechte sind zu berücksichtigen. Stand: Februar 2024, alle vorhergehenden Datenblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Erklärung:

- R** Wärmedurchlasswiderstand (Thermal Resistance)
 Unbeheizte Böden:
 Je größer der R-Wert der Verlegeunterlage bzw. der R_{B} des Bodensystems ist, desto ausgeprägter ist die Temperaturerhöhung und der Fußkomfort.
 Beheizte bzw. gekühlte Böden:
 R_{B} errechnet sich aus der Summe der R_{A} -Werte der einzelnen verlegten Komponenten (z.B. Laminat + Verlegeunterlage + Feuchteschutzfolie) – siehe jeweilige Herstellerangaben
 Je kleiner der R_{B} -Wert des Bodensystems bzw. der R-Wert der Verlegeunterlage ist, desto besser ist das Bodensystem für die Verwendung auf einem beheizten/gekühlten Unterboden geeignet.
- SD** Wasserdampfdurchlässigkeit (Sd-Wert)
 Je größer der SD-Wert ist, desto besser wird der Laminatfußboden vor Schäden durch aufsteigende Feuchte geschützt. (Bei mineralischen Untergründen wie Estrich, Beton usw.)
 Hinweis: Es muß sichergestellt sein, daß sich der Untergrund im Zustand der Gleichgewichtsfeuchte befindet sowie der CM-Wert unter 2,0% (bei Zementestrich) bzw. unter 0,5% (bei Anhydrit-Estrich und Anhydrit-Fließestrich) liegt.
- PC** Punktuelle Ausgleichsfähigkeit (Punctual Conformability)
 Je größer der PC-Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage punktuelle Unebenheiten ausgleichen. (Körnchen im Estrich, Beton usw.)
- DL** Dynamische Beanspruchung (Dynamic Load)
 Je größer der DL-Wert ist, desto länger hält die Verlegeunterlage den dynamischen Beanspruchungen stand. (Begehen, Stühlerücken usw.)
- CS** Druckbeanspruchung (Compressive Strength)
 Je größer der CS-Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage das Verbindungssystem schützen und Fugenbildung/-bruch entgegen-wirken.
- CC** Dauerhafte Druckbeanspruchung (Compressive Creep)
 Je größer der CC-Wert ist, desto schwerere Möbel können dauerhaft auf den Laminatfußboden gestellt werden.
- RLB*** Stoßbeanspruchung (Resistance to Large Ball)
 Je größer dieser Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage Schäden an der Laminatoberfläche durch fallende Gegenstände mini-mieren
- IS*** Trittschallminderung (Impact Sound)
 Je größer der IS-Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage die Übertragung des Trittschalls vermindern.
- RWS*** Gehschallemission (Radiated Walking Sound)
 Prüfmethode: In Entwicklung

* Systemprüfung (Verlegeunterlage + Oberboden). Durch den Einfluss des Oberbodens können andere Kombinationen von diesen Ergebnissen abweichen.

Weitere Empfehlungen, Hinweise, Prüfmethode usw. siehe auch:

- „Technisches Merkblatt - Unterlagsmaterialien unter Laminatfußbodenelementen - Prüfnormen und Kennzahlen“
 (Bezugsmöglichkeit: <http://www.eplf.com>)
- „TM 1 - Unterlagsmaterialien unter mehrschichtig modularen Fußbodenbelägen (MMF) – Prüfnormen und Leistungsindikatoren“
 (Bezugsmöglichkeit: <http://www.mmfa.eu>)